

# Große Kreisstadt Backnang

## CIB - Christliche Initiative Backnang -

### Stichworte zum Haushaltsplanentwurf 2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,  
natürlich ist es zur Zeit äußerst frustrierend, Gemeinderat in Backnang zu sein. Bewegen kann man mit diesem Haushaltsplan nichts und die wenigen Gestaltungsspielräume erkennen wir wahrscheinlich nicht, weil wir zu wenig davon verstehen oder sie uns nicht freiwillig gezeigt werden. Gerade deshalb möchte ich uns am Anfang fünf Vorschläge machen, wie wir die nächsten fünf Jahre miteinander ohne allzu schlimme Depressionen und Aggressionen miteinander überleben können und sogar...

Stopp - hier stimmt etwas nicht, wie konnte nur das Deckblatt meiner 11. Haushaltsrede zum neuen Gemeinderat 2004 auf die 30. geraten? Ich bitte, das absichtliche Versehen zu entschuldigen.

Welch ein Unterschied: Was haben wir nicht als Gemeinderat mit dem Haushalt für einen Einfluss auf die Stadt und ihre Bürger! Und das in Zeiten von Dauer-Wechsel-Krise. Ich möchte drei Beispiele nennen:

Was haben wir nicht für einen Einfluss auf Wohl und Wehe der Backnanger zukünftiger Generationen. Sämtliche Entwicklungspsychologinnen, Sozialwissenschaftler und sonstige Experten, sind sich einig, dass Kinder im Idealfall in den ersten zwei bis drei Lebensjahren von der Mutter als feste Bezugsperson versorgt und begleitet werden. So entsteht eine stabile Bindung, die positive Auswirkungen auf das weitere Leben, die Gesundheit, Arbeitsfähigkeit und viele andere wichtige Faktoren hat. Nochmal sorry, Mutter ist ja zur Zeit nicht politically correct, es muss Primärbindungsperson heißen, also nochmal: Eine feste Primärbindungsperson ist der größte Resilienzfaktor für das weitere Leben. Natürlich sind Väter als Primärbindungsperson auch geeignet, sie können nur nicht stillen, was auch erwiesenermaßen sehr wichtig ist. Quellen: Siehe die Quellen der Haushaltsrede 2023 und Schore, Allan, Dysregulation of the right brain: a fundamental mechanism of traumatic attachment and the pathogenesis of posttraumatic stress disorder, Australian and New Zealand Journal of Psychiatry, 36, 2002, S. 9-30 und sehr viele andere, Verzeichnis kann angefordert werden. Welch ein Einfluss, indem wir echte Wahlfreiheit bei der Kleinkinderbetreuung herstellen oder zumindest ihr näherkommen. Sich zwischen Kind und guter Wohnung entscheiden zu müssen, ist keine Wahlfreiheit. Was die Primärbindungspersonen brauchen, darüber haben wir ja jetzt seit der Umfrage ein differenziertes Bild, das noch verfeinert werden kann. Wir haben Einfluss

darauf, ob Backnanger Eltern ihre Kinder möglichst zufrieden und ohne schlechtes Gewissen erziehen können.

Zweites Beispiel:

Was haben wir nicht für einen Einfluss auf das Klima in Backnang und darüber hinaus:

Unser Dank gilt Frau Leberherz und der gesamten Verwaltung. Im letzten Jahr ist einiges auf den Weg gebracht worden und das ist erst der Anfang. So haben wir jetzt einen Wärmeplan und die Themen Verkehr und Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern rücken in den Fokus. Wir begrüßen den Plan, dass sich im kommenden Jahr ausgeloste Backnanger im Rahmen eines Klimaforums einbringen können. Auch dass das Thema Klimafolgenanpassung angegangen wird, ist lobenswert. Da wird es in den nächsten Jahren neben der Verbesserung der Folgen des Verkehrs besonders wichtig sein, Versiegelung von neuen Flächen möglichst zu vermeiden und zu schauen, wo eine Entsiegelung möglich ist, um die Stadt kühl zu halten und vor Überflutungen zu schützen. Offensichtlich gibt es tatsächlich Grenzen des Wachstums.

Drittes Beispiel:

Was haben wir nicht für einen Einfluss auf das zwischenmenschliche Klima in Backnang und darüber hinaus:

Vielleicht unterschätzen es manche von uns, wie sehr die Art, in der wir miteinander umgehen die Art bestimmt, wie die anderen Backnanger miteinander umgehen. Besonders gilt das natürlich für die bevorstehenden Wahlvorbereitungen. Und für unseren Umgang mit den Einschränkungen, die wegen den vielen Flüchtlingen nötig sind. Und für die Art, wie wir diejenigen, die mit Recht kommen, von denen unterscheiden, die es nicht brauchen. Und für die Zahl der Quadratmeter, auf denen sich jemand ausbreiten kann. Und für unsere Beziehungen zu Backnanger Russen, Ukrainern, Palästinensern und Israelis. Wer weiß, ob durch deren Verbindung in ihre Heimat nicht etwas von Backnang in die ganze Welt ausstrahlen kann.

Am Backnanger Wesen soll die Welt genesen: Bei dieser Idee würde ich uns vorläufig erst einmal noch etwas Zurückhaltung empfehlen. Aber ein kleines Weihnachts-Versöhnungslicht da anzünden, wo wir mit Gottes Hilfe selber für Versöhnung sorgen können, das könnten wir ja mal probieren, jetzt an Weihnachten und dann auch im sogenannten Wahlkampf.

Dank ist bei diesem Haushalt wieder mehr als angebracht. Erst einmal allen Bürgern, die hier ihr Geld einbringen und einbringen müssen. Dann allen, die dieses Geld so ordentlich und haushaltskonform verwalten, überwachen und ausgeben. Sie werden ganz bestimmt auch bereit sein, Haushaltsgeld für unsere drei Hauptanliegen ordentlich und zielführend auszugeben, wenn denn der nächste Gemeinderat es so beschließen sollte. Diese Hauptanliegen sind gute Entwicklungschancen für unsere Kinder, gutes Klima und gutes Zusammenleben in unserer städtischen Gesellschaft.

Weitere Dank-Details siehe Vorredner mit mehr Redezeit. Frohe, versöhnte, friedvolle und gesegnete Weihnachten.

Anträge: Unsere beiden unerledigten Anträge sind beide noch aktuell. Einer ist schon teilweise bearbeitet. Für mehr wird es vor der Wahl sowieso nicht reichen.